Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ahneby

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.03.2016, 19:35 Uhr
Raum, Ort:	Feuerwehrrätehaus Ahneby, Dorfstraße 14 a, 24996 Ahneby
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Heinrich Iversen Bürgermeister

Mitglieder

Herr Hans Asmus Marxen

Herr Klaas Ewertsen

Herr Olaf Koch

Herr Helfried Laakmann

Herr Gerd Lassen

Herr Christian Luszczak

Gäste

Frau Ursel Köhler Presse

Abwesende:

Mitglieder

Herr Michael Fricke

fehlt entschuldigt

Herr Fritz Johannes Rasmussen

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2015 und ggf. über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Bericht Bürgermeister
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bestätigung und Ernennung des Stellv. Gemeindeführers der FF Ahneby
Vorlage: 2016-01GV-008
- 7 Vorstellung Internetpräsenz www.ahneby.de

- 8 Satzungsänderung der Diakonie-Sozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH
Vorlage: 2016-01GV-006
- 9 Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Ahneby
Vorlage: 2015-01GV-005
- 10 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016
Vorlage: 2016-01GV-009
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Instandsetzung der Straße "Neue Lück"
- 12 Beratung über Wasserentnahmestellen
- 13 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Iversen eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Ahneby und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für die Presse Frau Köhler, Herrn Schnau als stellv. Gemeindeführer und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 . Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

entfällt

3 . Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2015 und ggf. über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2015 bestehen keine Einwände.

4 . Bericht Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

Der Bürgermeister erläutert an der neuen Aufmachung des Gemeindeprotokolls das neue Ratsinformationssystem „ALLRIS“. Hierfür ist ein einheitliches Erscheinungsbild vorgesehen. Die Protokolle, wie auch Beschlussvorlagen werden in dem System veröffentlicht und sind für jeden Bürger einsehbar. Hierzu findet die erste Schulung für Bürgermeister und Mitglieder der Gemeindevertretungen 11. April statt.

Am 1. Januar erhielt der Bürgermeister eine Mail eines Bürgers, in der einige Punkte angesprochen wurden, die aus seiner Sicht verbesserungswürdig sind.

1. Fehlende Einzäunung an der Wasserentnahmestelle am Karpfenteich.
Bemerkung: Hierzu wurde ein eigener Tagesordnungspunkt aufgenommen.
2. Recyclingmaterial am Gehweg von Ahnebyheck bis Schmeling ist recht groß und führt zu Beschädigungen am Rasenmäher. Einige Bürger sind mit der „ehrenamtlichen Pflege“ unzufrieden und man sollte über eine Pflege durch einen Dienstleister nachdenken.

Vorschlag: Bei der nächsten Dorfreinigung werden die groben Stücke heraus gekarkt,

damit keine Beschädigungen am Rasenmäher auftreten.

Die ehrenamtliche Pflege sollte beibehalten werden.

3. Kritik an den Obstbäumen am Fahrradweg der K 102. Seiner Meinung nach gehören Obstbäume nicht an einen Fahrradweg, da sie zum einen die Wege verschmutzen und zum anderen das Wild anlocken und es dadurch zu Unfällen kommen kann. Der Bürger würde bei einem Austausch Linden zu Verfügung stellen. Nach Rücksprache mit Herrn Kupferschmidt von der Straßenmeisterei Süderbrarup

ist es möglich, die Bäume auszutauschen, allerdings dann in gleicher Art und Güte.

Anfang Februar kam ein Schreiben des SUV, dass der Weg Osterstraße von Uwe Petersen bis ehemals Jan Rasmussen eine neue Decke erhält.

Mitte Februar teilte die Firma KKS Kleinkläranlagen mit, dass die Firma Kupfer, die bislang die Kläranlage in der „Neuen Lück“ gewartet hat, nicht mehr tätig ist und die Gemeinde sich einen neuen Wartungsunternehmer suchen müsse. Es wurde mit der Fa. Abwassertechnik Kunst aus Ekenis Kontakt aufgenommen und um ein Angebot gebeten

Am 18. Februar hat der Bürgermeister an einer Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sterup als Zuhörer teilgenommen, da hier Pläne über den Bau von Windkraftanlagen im Ortsteil Grünholz vorliegen und man diese Pläne genauer vorstellen wollte.

Das Ergebnis war sehr dürftig, da von den Investoren keiner anwesend war und auch die Möglichkeiten der Gemeinde mangels Kenntnis nicht weiter erörtert wurden.

Die Sammelgrube am FWGH enthält zu viel Fremdwasser. Die Grube wurde leergepumpt und der Zählerstand der Wasseruhr fotografiert. Fa. Pinn war heute da und wird einen weiteren Ring aufsetzen, damit kein Oberflächenwasser mehr hinein läuft.

5. Einwohnerfragestunde

- Frau Loßtöter spricht die magelnde Informationspolitik in Bezug auf die Windkraftanlagen der Gemeinde Sterup an.

Außerdem möchte sie wissen wie es mit dem Ölförderungsprojekt in der Gemeinde aussieht.

Laut dem BM Heiner Iversen gibt es nichts neues und er meint das es aus heutiger Sicht (aktuelle Öpreise) nicht weiter verfolgt wird.

Daraufhin zitiert sie aus einem Schreiben von der Firma Central Anglia AS an die Bürgermeister der Gemeinden, aus Dem hervorgeht:

„ 1. Die Arbeiten und die Auswertung der mikrobiologischen Analysen waren umfangreicher als zunächst angenommen und wurden nun erfolgreich abgeschlossen.

2. Der Landschaftspflegerische Fachbeitrag als Vorbereitung für die Antragstellung der seismischen Messungen wurde ebenfalls fertig gestellt.

Dadurch sind wir mit den Planungen und der Antragstellung für die Seismik zu spät für Messungen noch in diesem Winter. Die Maßnahmen sind daher erst für das 4. Quartal 2016 vorgesehen, um eine mögliche Beeinträchtigung von Natur und Landwirtschaft zu vermeiden.“

- es wird sich nach den Asylanten in Ahneby erkundigt. Laut Hans Marxen sind die Familien in Sterup aufgenommen worden, da es hier eine bessere Nahverkehrsanbindung gibt. Zurzeit wohnen keine Asylanten in Ahneby.

6. Bestätigung und Ernennung des Stellv. Gemeindeführers der FF Ahneby

Vorlage: 2016-01GV-008

Die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ahneby hat gemäß Ihrer Satzung am 22.01.2016 Herrn Hartmut Schnau zum Stellv. Gemeindeführer der FF Ahneby gewählt.

Beschluss:

Gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes vom 10.02.1996 stimmt die Gemeindevertretung Ahneby der Wahl von Hartmut Schnau zum Stellv. Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Ahneby zu.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	7	7	0	0

7. Vorstellung Internetpräsenz www.ahneby.de

Es wird der Internetauftritt der Gemeinde Ahneby vorgestellt.
Da die Internetverbindung / der Seitenaufbau sehr langsam ist, wird im Lauf der Sitzung zwischen den anderen Tagesordnungspunkten sporadisch auf die Vorstellung eingegangen.

8. Satzungsänderung der Diakonie-Sozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH

Vorlage: 2016-01GV-006

Heiner Iversen erklärt den Sachverhalt des Grundes für die Satzungsänderung anhand der Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahneby beschließt, einer Satzungsänderung des Krankenpflegeverbandes Ostangeln, Diakoniesozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH dahingehend zuzustimmen, dass ab 1.1.2017 die Geschäftsführung des Krankenpflegeverbandes Ostangeln, Diakoniesozialstation Gelting-Sörup-Steinbergkirche gGmbH hauptamtlich eingesetzt wird.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	7	7	0	0

9. Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Ahneby

Vorlage: 2015-01GV-005

BM Iversen erläutert anhand der Anlage den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahneby beschließt, die Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Ahneby vom 14.12.2002 in Ausführung der Bemerkung 21 des Berichts über die Ordnungsprüfung des KPA Nord aufzuheben.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	7	7	0	0

10 . Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016
Vorlage: 2016-01GV-009

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1.	im Ergebnisplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	243.500 EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	233.800 EUR
	einem Jahresüberschuss von	0 EUR
	einem Jahresfehlbetrag von	9.700 EUR
2.	im Finanzplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	243.500 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	232.300 EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	7.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 v.H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	320 v.H.
2.	Gewerbsteuer	360 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000 EUR.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahneby beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Ahneby in der vorliegenden Fassung.

Beschluss-Ergänzung:

Es bleibt Hauptziel der Gemeinde Ahneby, Defizite auszugleichen, um eine dauerhafte Leistungsfähigkeit ausweisen zu können.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	7	7	0	0

11 . Beratung und Beschlussfassung über die Instandsetzung der Straße "Neue Lück"

BM Iversen geht auf den Zustand der Straße „Neue Lück“ ein. Den Anwohnern wurde damals zugesagt, wenn der zweite Bauabschnitt bebaut ist, bekommt die Straße eine Asphaltierung oder ähnliches. Laut einer Preisanfrage des Bürgermeisters belaufen sich die Kosten auf 50 € den Quadratmeter.

Nach reger Diskussion über die Ausführung, Material und Breite der Straße wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeinde Ahneby beauftragt den Bürgermeister Heiner Iversen drei Angebote für die Asphaltierung der Straße „Neue Lück“ einzuholen. Wenn diese Angebote vorliegen, wird in einer weiteren Sitzung über die Art der Ausführung entschieden.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	7	7	0	0

12 . Beratung über Wasserentnahmestellen

Im Grundsatz geht es um die Frage, werden die Feuerlöschteich in der Gemeinde Ahneby noch benötigt.

Diese Frage richtet man nun an den stellv. Gemeindeführer Herrn Hartmut Schnau. Herr Schnau geht als erstes auf das Gefahrenpotential in der Gemeinde Ahneby ein. Dieses hat sich sehr stark verändert, z.B. lagern viele der heutigen landwirtschaftliche Betriebe kein Stroh mehr ein.

Wenn die Löschteiche abgeschafft werden, sind aber mehr Hydranten nötig.

Innerorts ist eine maximale Entfernung von 150 Metern und außerorts 300 Meter zu Wohngebäuden einzuhalten.

Nach Prüfung fehlt innerorts ein Hydrant an der Straße „Neue Lück“ und im Außenbereich am Schweinestall in der Osterstraße.

Es können somit alle Löschteiche in der Gemeinde Ahneby aufgegeben werden.

Man sollte jedoch dem Besitzer des ehemaligen „Trück Hof“ nahelegen, den eigenen Teich in Eigenregie weiter zu betreiben.

Der Betreiber des Schweinstalls in der Osterstraße sieht da kein Problem und wird es in Eigenregie noch mal prüfen lassen.

Beschluss:

Die Gemeinde Ahneby beschließt, die Feuerlöschteiche in der Gemeinde aufzugeben. In der Einfahrt „Neue Lück“ an der Dorfstraße ist ein neuer Hydrant beim Wasserbeschaffungsverband in Auftrag zu geben und installieren zu lassen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
--	----------------	------------	--------------	--------------

9	7	7	0	0
---	---	---	---	---

13. Verschiedenes

Osterfeuer ggf. bei Schmeling
einen Schneevogt für die Neue Lück
einen neuen Schneevogt für die Osterstraße

Vorsitz

Protokollführung